

Titel:	Partnerstadt hat neuen Rathauschef - Jacques Héliard aus Montbéliard will Zusammenarbeit mit Ludwigsburg ausbauen
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 7
Datum:	20.05.2008
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Partnerstadt hat neuen Rathauschef

Jacques Héliard aus Montbéliard will Zusammenarbeit mit Ludwigsburg ausbauen

Anlässlich des Pferdemarktes mit seinem Umzug hat Montbéliards neuer Bürgermeister Jacques Hélias erstmals „seine“ Partnerstadt Ludwigsburg besucht. Der Sozialist an der Spitze eines Linksbündnisses mit der Kampagne „Montbéliard ein Projekt der Leidenschaft“ gewann im März dieses Jahres die Wahlen um das Rathaus.

Damit löste er Louis Souvet ab, seinen 76-jährigen Vorgänger. Dieser war seit 1989 im Amt. LKZ-Mitarbeiter Thomas Faulhaber hat mit dem neuen Bürgermeister gesprochen.

Erzählen Sie ein bisschen von sich selbst.

JACQUES HÉLIAS: Ich bin 58 Jahre alt und Arzt. Meine Frau heißt Jocelyne, meine Tochter ist 28 und mein Sohn 35 Jahre alt. Ich segle gerne und esse am liebsten Fisch.

Welchen Eindruck haben Sie von Ludwigsburg:

Der Empfang war sehr herzlich und höflich. Dafür möchte ich mich bedanken. Es ist eine sehr schöne Stadt mit viel Platz und einer großen Fußgängerzone. Aufgefallen sind mir die vielen Radwege. In Ludwigsburg ist es gut gelungen, Altes und Neues miteinander in Einklang zu bringen.

Was bedeutet Ihnen die Städtepartnerschaft?

Sie ist ein sehr wichtiger Baustein im europäischen Gedanken. Man darf sie nicht nur pflegen, sondern muss sie weiterentwickeln. Auf kultureller und sportlicher Ebene zum Beispiel. Vor allem gilt es, die Kinder und Schüler beispielsweise mit einem Austausch einzubinden. Aber wir müssen auch die internationale und wirtschaftliche



Oberbürgermeister Werner Spec mit seinem französischen Amtskollegen Jacques Hélias. Bild: Alfred Drossel

Kooperation suchen und ausbauen.

Was empfinden Sie als typisch deutsch?

Gewissenhaftigkeit, Sauberkeit und Disziplin. Und es ist auffallend, wie weit hier der Umweltgedanke bereits gereift ist.

Was gefällt Ihnen an den Deutschen gar nicht?

Nach langem Überlegen: Dass sie in der Gruppe gerne Krach machen.

Wie hat Ihnen der Pferdemarkt-Umzug gefallen?

Bis auf den Platzregen zum Schluss sehr gut. Er hat mir viele Impulse und Ideen gegeben, wie wir das 60-jährige Bestehen unserer Städtepartnerschaft feiern könnten.

Mögen Sie Pferde?

Sie gefallen mir, aber ich habe Angst vor ihnen. Daheim in Montbéliard habe ich vier Katzen und einen Hund.

Warum sollte jeder Bürger Montbéliards wenigstens einmal Ludwigsburg besuchen und umgekehrt?

Beide Städte haben so viel zu bieten. In meiner Heimat sind Peugeot-Werke mit einem bedeutenden Automobil-Museum. Und auch wir haben ein sehenswertes Schloss, wenn auch nicht mit so einem prachtvollen Park. Alleine der ist schon eine Reise wert.